

## Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Hauptstraße 14 77761 Schiltach

Fon: 07836/2044 E-Mail: pfarramt@ekisch.de

Internet: [www.ev-kirche-schiltach.de](http://www.ev-kirche-schiltach.de)

[www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach](https://www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach)



### Beschirmt

Ein Sonnenschirmchen auf einem Eis. Für einige ist das der Inbegriff für Urlaub: Sommer, Sonne, Zeit zum Genießen und Füße baumeln lassen.

Ein Sonnenschirmchen auf einem Eis. Dieses Jahr ruft dies bei dem ein oder anderen aber vielleicht auch Frust und Enttäuschung hervor. Viele Urlaubspläne wurden durchkreuzt. Geplante Reisen mussten storniert werden.

In dem bekannten Psalm 91 ist auch von einem Schirm die Rede: vom großen Schirm, den Gott über uns aufspannt. In Vers 1 und 2 heißt es:

*„Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und im Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.“*

Hier ist von Zuversicht die Rede, von Schutz und Hoffnung. Der Psalmbeter ist sich sicher: Jeder, der sich unter Gottes Schirm geborgen weiß, kann zuversichtlich und hoffnungsvoll leben. Doch im Alltag ist das oft gar nicht so leicht. So vieles kann passieren, dass die Zuversicht wanken und die Hoffnung schwinden lässt: eine schwere Krankheit, Zukunftsängste, Konflikte, geplatzte Pläne, finanzielle und familiäre Sorgen, Anfeindungen, Unfälle. Und wenn ich traurig und mutlos, mit gesenktem Kopf meinen Weg gehe, dann kann ich den Schirm nicht sehen, den Gott über mir aufspannt. Und wenn, dann frage ich mich: Hat Gottes Schirm Löcher? Warum muss ich im Regen stehen oder mir die Finger verbrennen? Warum hält Gott nicht alle Probleme, Enttäuschungen und Sorgen von mir fern?

Ein Sonnenschirmchen auf einem Eisbecher schützt das Eis nicht vor dem Schmelzen in der Sonne. Es gilt dennoch den Löffel in die Hand zu nehmen und das Eis schnell zu essen, soll es erfrischen und stärken. Und so ähnlich stelle ich mir auch Gottes Schirm vor: Gott hält nicht alle Probleme und Sorgen von uns fern. Doch wenn wir seine Botschaft der Liebe und Güte in uns aufnehmen und uns vertrauensvoll an seinem Schirm festhalten, dann können wir uns trotz allem eine zuversichtliche und hoffnungsvolle Haltung bewahren.

Ein Eis mit Sonnenschirm vor mir. Das Lied von den Wise Guys im Ohr: „Jetzt ist Sommer, egal, ob man schwitzt oder friert. Sommer ist, was in deinem Kopf passiert.“ Und Gottes Schirm segnend, ermutigend und tröstend über mir. Me(e)hr braucht es nicht, finde ich.

*Ihre Gemeindediakonin Susanne Bühler*